



Fachdienst Finanzen, Steuern und Beteiligungen

Frau Nicola Körbi, Tel. 171154

RAT

(bitte für die Ratssitzung aufbewahren)

TOP: Bewilligung von außerplanmäßigen Haushaltsmitteln im Haushaltsjahr 2025

hier: Recruiting-Maßnahmen ZGW

Beschlussvorlage Nr. 077/2025

Produkt: 01.10.07 Baubetreuung Schulen und Sport

Beratungsfolge

Haupt- und Finanzausschuss
Rat der Stadt Lüdenscheid

Behandlung

öffentlich
öffentlich

Sitzungstermine

24.03.2025
07.04.2025

Finanzielle Auswirkungen? ja nein

investiv konsumtiv

	einmalig	lfd. jährlich
Aufwendungen/Auszahlungen	42.840,00 €	
Folgekosten (AfA, Unterhaltung...)		
Kostenbeiträge Dritter/Zuwendungen		
Sonstige Erträge/Einzahlungen		

Bemerkung:

Haushaltsmittel ausreichend vorhanden?

ja, veranschlagt bei folgendem Konto: nein, Deckungsvorschlag:

Produkt bzw. Auftrag/Sachkonto/Bezeichnung:

Einmalig: 01.10.06/5012000/Personalaufwand tarifl. Beschäftigte und

01.10.07/5012000/Personalaufwand tarifl. Beschäftigte

Laufend: / /

gesetzlich vorgeschriebene Aufgabe

freiwillige Aufgabe

Grundlage: Ratsbeschluss

Beschlussumsetzung bis entfällt

Beschlussvorschlag:

Bei Produktsachkonto 01.10.07 – 5412024/7412024 – Recruiting-Maßnahmen – werden außerplanmäßige Haushaltsmittel in Höhe von 42.840 € im Haushaltsjahr 2025 bereitgestellt. Die Deckung erfolgt durch Einsparungen in Höhe von jeweils 21.420 € bei Produktsachkonto 5012000/7012000 – Personalaufwand tariflich Beschäftigte in den Produkten 01.10.06 und 01.10.07.

Begründung:

Bei der Zentralen Gebäudewirtschaft der Stadt Lüdenscheid (ZGW) ist geplant, mithilfe eines externen Unternehmens qualifizierte neue Fachkräfte zu gewinnen und die Attraktivität des öffentlichen Sektors zu erhöhen. So sind unter anderem Ingenieurstellen für verschiedene Bereiche wie zum Beispiel für Heizung, Lüftung und Sanitär, Risikomanagement, Innenarchitektur und die Leitung für den Zentralen Vergabeservice der ZGW zu besetzen. Das zu beauftragende Unternehmen ist auf die Vermittlung von Studienabsolventen verschiedenster Fachrichtungen spezialisiert und hat bereits Anfang 2025 für einen anderen Kunden nach einer/einem Ingenieur*in HLS gesucht. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse können der Stadt Lüdenscheid helfen, geeignetes Personal zu finden.

Die Besetzung von Ingenieurstellen ist nach den in den letzten Jahren gemachten Erfahrungen besonders schwierig. So ist zum Beispiel die Stelle des Ingenieurs für Heizung, Lüftung und Sanitär seit Mitte 2023 nicht besetzt. Mehrfache Ausschreibungen für diese Stelle verliefen ergebnislos. Die Besetzung der Stelle ist jedoch überaus wichtig, um beispielsweise aufgrund zu sanierender Lüftungsanlagen den Betrieb in vielen Schulen aufrechterhalten zu können. Gerade im Bereich Architektur, Technischer Gebäudeausstattung und dem Bauingenieurwesen wurden durch das Unternehmen nach eigener Aussage zahlreiche Positionen erfolgreich besetzt.

Innerhalb eines zu vereinbarenden Zeitraumes von 6 Monaten sollen durch das Unternehmen die o.g. Stellenvakanzen veröffentlicht werden. Ein Wechsel der auszuschreibenden Stellen ist jederzeit möglich und die Anzahl nicht begrenzt. Es fallen über die Honorargebühren hinaus keine Vermittlungsgebühren an. Sollte der Erfolg nicht eintreten, verlängert das Unternehmen die Suche für 2 weitere Monate kostenlos.

Das Unternehmen bietet ein umfassendes Paket aus Marktanalyse, Click Search, Jobportal, Anzeigen über Social Media Recruiting und Active Sourcing an. Strategie und Suchmodus können für jede Stelle individuell angepasst werden. Das Unternehmen übernimmt einen großen Teil der Kommunikation mit den Bewerbern. Nach Ansicht des Fachdienstes Personal ist der Mix aus maximaler Sichtbarkeit bei verschiedenen Plattformen und direkter Ansprache potentieller Bewerber*innen vielversprechend.

Die Beauftragung des Unternehmens soll als Pilotprojekt für eine Personalgewinnungsstrategie bei der Stadt Lüdenscheid herangezogen werden. Es soll geprüft werden, ob Strategien aus der Privatwirtschaft zielführend für die Personalgewinnung in der Kommune eingesetzt werden können. Die Vorgehensweise erfolgt in Abstimmung mit dem Fachdienst Personal. Aus Sicht des Fachdienstes Personal bietet sich der Pilotversuch aufgrund der besonders schwierigen Stellenbesetzungen bei der Zentralen Gebäudewirtschaft an. Trotz der nicht unerheblichen Kosten für diese Beauftragung hält die Verwaltung die Vorgehensweise angesichts der Konsequenzen für die Erfüllung städtischer Pflichtaufgaben bei Nichtbesetzung der Stellen für sinnvoll und notwendig.

Haushaltsmittel stehen für diese Zwecke im Haushaltsjahr 2025 nicht zur Verfügung und müssen daher in Höhe von 42.840 € außerplanmäßig bereitgestellt werden. Die Deckung erfolgt in Höhe von jeweils 21.420 € bei Produktsachkonto 5012000/7012000 – Vergütung tariflich Beschäftigte in den Produkten 01.10.06 und 01.10.07, da aufgrund der genannten Stellenvakanzen entsprechend eingeplante Personalaufwendungen eingespart werden.

Lüdenscheid, den 06.03.2025

In Vertretung:

Gez. Haarhaus

Sven Haarhaus
Beigeordneter und Stadtkämmerer

